Frauen verändern - Gewerkschaften nicht?

Autor(en): **Gurny, Ruth / Zumbühl, Edith**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Diskussion : Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 7: **Frauen im Arbeitnehmer Patriarchat**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-584069

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FRAUEN VERÄNDERN –

Berufliche Frauenförderung ist heutzutage ein beliebtes Thema. Ein anregendes Konversationsthema – ist frau versucht zu sagen. Viele Worte, kaum Taten. Auch die Gewerkschaften haben die Thematik aufgegriffen, besser gesagt die Gewerkschaftsfrauen. Der SGB-Frauenkongress vom März 1989 steht unter dem Titel «Positive Aktionen für Frauen» und soll sich der gewerkschaftlichen Frauenförderung widmen. Den Bedingungen einer gewerkschaftlichen Politik von den Frauen aus geht der folgende Artikel nach. Die Autorinnen Ruth Gurny und Edith Zumbühl fragen nach den spezifischen Organisationsmerkmalen von Gewerkschaften und deren Auswirkungen auf die Erfassung und Durchsetzung von Frauenanliegen.

GEWERKSCHAFTEN NICHT?

Der Titel lehnt sich an an den Artikel von Elisabeth Beck-Gernsheim und Ilona Ostner, Frauen verändern – Berufe nicht? (Soziale Welt, 3, 1987). Die Ausführungen unseres Artikels reihen sich ein in Überlegungen, wie sie seit 20 Jahren in der Neuen Frauenbewegung geführt werden und in zahlreichen Publikationen zum Ausdruck kommen.

Ruth Gurny
Mutter von zwei Buben, politisiert für Frauenthemen über die Gewerkschaftsarbeit als Frauensekretärin im VPOD 1984 bis 1987, heutige Lohnarbeit als Dozentin an der Schule für Soziale Arbeit in Zürich.

Edith Zumbühl
frauenbewegt, Familienarbeiterin und Teilzeitgewerkschaftssekretärin, arbeitet unbezahlt und bezahlt im und für den VPOD.